

Schweriner Friedensbündnis

Sammlungsbewegung Aufstehen, Schwerin

Schwerin, am 16.01.2022

Deutschland muss dem Atomwaffenverbotsvertrag beitreten!

Im Juli 2017 haben 122 Staaten den UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Der Vertrag trat am 22.1.2021, also vor einem Jahr mit der Ratifizierung durch 51 Staaten in Kraft.

Deutschland zählt neben den Atomwaffenstaaten und den Staaten der Nato nicht zu den Unterzeichnern. Wir fordern den Beitritt Deutschlands zu diesem Vertrag und sammeln Unterschriften:

Mittwoch 19.01.22 18.00 Uhr

Schwerin, Marienplatz, Ecke Helenenstraße

Unterschriftenaktion!

Bereits am 26.3.2010 setzte sich der Bundestag für eine Welt frei von Atomwaffen ein und beauftragte die damalige Bundesregierung mit Verhandlungen zum Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland und damit zur Beendigung der atomaren Teilhabe der Bundesregierung zu beginnen.

Umgesetzt wurde der Beschluss von allen Regierungen unter Frau Merkel nicht.

Mit schönen Worten beschreibt das Koalitionspapier der Ampel-Koalition:

„Ziel bleibt eine atomwaffenfreie Welt (Global Zero) und damit einhergehend ein Deutschland frei von Atomwaffen.“

In der Realität erfolgt aber durch die USA die Modernisierung der Atomwaffen auf deutschen Boden und die neue Bundesregierung plant die Beschaffung neuer Trägersysteme für die nukleare Teilhabe und damit deren Fortschreibung für Milliarden Euro.

Am 3.1.2022 erklärten die großen Atomwaffenmächte und ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrates in einer gemeinsamen Erklärung:

"Ein Atomkrieg kann nicht gewonnen werden und darf nie geführt werden"

Wir fordern daher von der Bundesregierung den Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag, Verhandlungen zum Abzug der Atomwaffen aus Deutschland und den Verzicht auf die nukleare Teilhabe.

Kontakt Daten Schweriner Friedensbündnis: Heinz Schmidt; kuh.schmidt@freenet.de

Kontakt Daten Aufstehen: Ulrich Leonhardt; aufstehen-schwerin@mail.de; 0162 2495572